Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **43 (1970)**

Heft 8

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zentralvorstand des EVU. Zentralpräsident: Hptm Leonhard Wyss, Föhrenweg 1, 5400 Baden, G (056) 75 26 04, P (056) 2 51 67. Vizepräsident und Präsident der Techn. Kommission: Hptm Heinrich Schürch, Mühlengasse 1, 8902 Urdorf, G (051) 98 88 33. Zentralsekretär: Wm Wolfgang Aeschlimann, c/o Howeg, 2540 Grenchen, G (065) 8 70 21, P (065) 8 73 82. Zentralkassier: Fw Walter Bossert, Kestenbergstrasse 21, 5200 Windisch, G (056) 41 18 61. Zentralverkehrsleiter Basisnetz: Oblt Peter Herzog, Nussbaumweg 56, 3028 Spiegel-Bern, G (033) 56 13 26, P (031) 53 28 45. Zentralverkehrsleiter Uem: Oblt Hans Rist, Carl Spitteler-Strasse 167, 8053 Zürich, G (051) 23 17 00, P (051) 53 23 88. Zentralverkehrsleiterin Bft: DC Maria Eschmann, Friedheimweg 20, 3000 Bern, G (031) 45 50 21, P (031) 45 27 74. Zentralmaterialverwalter: Adj Uof Albert Heierli, Bergstrasse 12, 3028 Spiegel-Bern, G (031) 67 23 97, P (031) 53 49 38. Chef Funkhilfe: Wm Hansruedi Gysi, Alpenblick 5, 6330 Cham, G (042) 24 32 06, P (042) 36 17 97. Redaktor des «Pionier»: Wm Erwin Schöni, Hauptstrasse 50, 4528 Zuchwil, G (065) 5 23 14. Chef Werbung und Propaganda: Adj Uof Marcus Krapf, Neuwiesenweg 2, 8128 Hinteregg, G (051) 34 80 80, P (051) 86 00 86. Mutationsführerin: FHD Marguerite Bieber, Ifangweg 5, 8610 Uster. Beisitzer: Oblt Jean Rutz, case postale 62, 1211 Genève 6, G (022) 35 89 20, P (022) 46 12 75; Wm Dante Bandinelli, via Fossato, 6512 Giubiasco, G/P (092) 5 12 33. Protokollführerin: Grfhr Heidi Stirnimann, Acheregg, 6362 Stansstad, G (041) 84 18 18, P (041) 84 15 69.

Sektionsmitteilungen

Sektionen des EVU

Sektion Aarau
Paul Roth, Kilbig 488, 5016 Obererlinsbach

Sektion Appenzell
Hanspeter Fässler, Obere Bahnhofstrasse, 9050 Appenzell

Sektion Baden
Peter Knecht, Quellstrasse 4, 5415 Nussbaumen, Postfach 108, 5400 Baden

Sektion beider Basel
Walter Wiesner, Spalentorweg 45, 4000 Basel

Sektion Bern
Kilian Roth, Haslerstrasse 21, 3000 Bern
Postfach 1372, 3002 Bern

Sektion Biel/Bienne
Offizielle Adresse: Postfach 855, 2501 Biel-Bienne 1
Präsident: Eduard Bläsi, Sandrainstrasse 11, 2500 Biel-Bienne, P (032) 2 39 31, G (065) 8 86 21

Sektion Engadin
Heinz Röthlisberger, Casa S. Gian II, 7500 St. Moritz-Bad

Sektion Genève
André Longet, 43, av. des Morgines, 1213 Petit-Lancy

Sektion Glarus
Peter Meier, Alte Wiese 6, 8755 Ennenda

Sektion Langenthal
Oblt Morgenthaler, Dorfgasse 55, 4900 Langenthal

Sektion Lenzburg
Hans-Peter Imfeld, Ringstrasse Nord 25, 5600 Lenzburg

Sektion Luzern
Rudolf Karrer, Erlenring 19, 6020 Emmenbrücke

Sektion Mittelrheintal
Paul Breitenmoser, 9445 Rebstein

Sektion Neuchâtel
Claude Herbelin, 41, rue Louis d'Orléans, 2000 Neuchâtel

Sektion Olten
Heinrich Staub, Kanalweg 13, 4800 Zofingen

Sektion Schaffhausen
Karl Burkhalter, im Hägli, 8222 Beringen

Sektion Solothurn
Rudolf Anhorn, Obere Sternengasse 23 4500 Solothurn

Sektion St. Gallen
Franz Hess, Moosstrasse 52, 9014 St. Gallen

Sektion St. Galler Oberland/Graubünden
Anton Ochsner, 7180 Disentis

Sektion Thalwil
Sonnmattstrasse 5, 8920 Wädenswil (Schlenker)

Sektion Thun
Daniel Stucki, Föhrenweg 5, 3604 Thun, P (033) 36 15 65

Sektion Ticino
Mirto Rossi, via Mirasole, 6500 Bellinzona
Cassella postale 100, 6501 Bellinzona

Sektion Thurgau
Franz Brunner, Haldenstrasse 3, 8280 Kreuzlingen

Sektion Toggenburg
Heinrich Güttinger, Schulhaus, 9657 Unterwasser

Sektion Uri/Altdorf
Franz Willi, Schützengasse 9, 6460 Altdorf

Sektion Uzwil
Hans Gemperle, Neuhofstrasse 2a, 9240 Uzwil

Sektion Vaudoise
François Dayer, 10, chemin de la Rochelle, 1008 Prilly

Sektion Winterthur
Jakob Maurer, Pappelstrasse 6, 8305 Dietlikon

Sektion Zug
Xaver Grüter, Ringstrasse 9, 6340 Baar

Sektion Zürcher Oberland/Uster
M. Compér, Bonstettenstrasse 14, 8610 Uster, Postfach 3, 8610 Nieder-Uster

Sektion Zürichsee rechtes Ufer
P. Meier, im Ibach, 8712 Stäfa
Telefon (051) 74 50 40

Sektion Zürich
Werner Kuhn, Oleanderstrasse 8, 8050 Zürich
Postfach 876, 8022 Zürich

Aarau

In aller Stille hat unser Jungmitgliederobmann einen Kurs über SE-206 eingefädelt. Hauptsächlich sind die Jungmitglieder aufgerufen, sich am 20. und 27. August sowie am 3. September jeweils um 19.30 h im Funklokal einzufinden. Zwei Abende sind für Theorie mit Verkehrsregeln und Verschleierung, einer für eine praktische Übung vorgesehen. Das Datum einer Abschlussübung im Freien mit verschiedenen Überraschungen wird im Verlauf des Kurses bekanntgegeben.

Felddienstübung · Unsere diesjährige Felddienstübung wird in Verbindungsunion mit den Sektionen Biel, St. Gallen, Mittelrheintal, Thalwil und Thun durchgeführt. Die Vorbereitungen dazu sind im Gange. Zum Einsatz kommen von unserer Seite ein SE-222, zwei T-100, und je nach Anmeldungen noch weitere Geräte. – Kameraden, haltet euch das Wochenende vom 12./13. September für diesen Hauptanlass unserer Vereinstätigkeit frei! Benützt bitte fleissig die Anmeldescheine auf dem diesbezüglichen Rundschreiben, damit die Organisatoren disponieren können. Wa

Baden

Der fachtechnische Kurs SE-222 wurde von Kamerad Markus Voser geleitet und fand jeden Dienstagabend im Freizeitraum des Schulhauses Altenburg statt. Leider müssen wir erneut feststellen, dass die Zahl der Aktivmitglieder, die den Kurs regelmässig besuchten, nicht gerade übertrieben gross war, doch zusammen mit unseren Jungen – wenigstens einem Teil von ihnen – ergab sich eine gute Gruppe, die den gebotenen Stoff zu verarbeiten gewillt war. sa dankt dem Kursleiter für seine Arbeit und erwartet als Schluss lediglich noch den Kursbericht mit den genauen Teilnehmerlisten für die Auswertung.

Felddienstübung «MINI» in Verbindungsunion mit der Sektion Luzern · Zum guten Glück war der gewählte Name nicht symptomatisch für die Teilnehmerzahl, fanden sich doch 14 Kameraden zum Appell ein. Wir mussten froh sein, dass 2 davon ihren fahrbaren Untersatz mitbrachten, wir wären sonst nie nach Mellingen ins Zeughaus gekommen. Bei der Übernahme der Stationen fehlte ein Aggregat, doch waren wir in der Lage, dieses durch zwei Netzkabelrollen zu ersetzen (auf diese Art war wenigstens eine Station sicher in der näheren Umgebung einer Beiz zu finden). Die erste Verbindung von Freienwil nach Hägglingen klappte trotz – oder vielleicht gerade wegen – den pessimistischen Voraussagen des ZP. Neben den Kommentaren über nicht geschossene Nuller des Präsidenten (er schoss gerade das Obligatorische) wurden Tg übermittelt, Frequenzen geschoben und gewechselt, kurz, es wurde keinem langweilig. sa konnte leider den ganzen Ablauf nur in Gedanken mitmachen, hatte er doch gerade die Materialabgabe glücklich hinter sich gebracht (WK). Den Berichten zufolge gelang die Fahrtverbindung gut, so dass mit vereinten Kräften der Funkkontakt mit der Sektion Luzern aufgenommen werden konnte. Beide Sektionen verbrachten mehr oder weniger vereint einen gemütlichen Abend in Hägglingen, um dann am Sonntagmorgen unter der Leitung von Lt Berbet weitere Phasen durchzuspielen. Dank dem Entgegenkommen der Zeughausverwaltung konnten die sta am Sonntagmittag übergeben werden, wodurch die Übung ihren Abschluss fand. sa erwartet auch hier den Kursbericht samt Teilnehmerlisten und hofft, dass alle die Übung in guter Erinnerung behalten werden. sa

Basel

Vom Wasser haben wir's gelernt ... Und das hat uns am letzten Juniwochenende nirgends gefehlt. Wohl sind Rheinsporttage nicht ohne Wasser gedacht, aber Wasser im Bach, Wasser von oben, Wasser in der Beiz zum Kaffee- und Teekochen, Wasser in der Beiz zum Abwaschen – vom letzteren könnte Euch der Hüttenwart ein mehrstündiges Liedlein singen – ist einfach zuviel!

Nachdem wir an vier Wochenabenden vor dem «Basler Bachfest» unser Leitungsnetz aufgebaut hatten, konnten wir gleich am Samstagmorgen mit der Flickarbeit beginnen. Irgendwelche Humoristen mussten ihre Seitenschneider ausgerechnet an unseren neuen E-Kabeln testen! Dass sich Mehrfachkabel auch zum Anbinden von Hilfsdächern eignen, haben wir am Sonntagabend beim Abbruch feststellen dürfen. Über den Zustand dieses Materials hat sich der Ersatzberichterstatter schon so viel geärgert, dass er es jetzt bleiben lassen will! An unserem Automaten hingen auch dieses Mal wieder rund 10 km Draht, der zur vollen Zufriedenheit des Veranstalters «gespielt» hat. Erstmals kam auch Hansens «TZ 68» zum Einsatz. Eine reine Vermittlerstation zwischen dem Amtsnetz und dem Automaten. Hieran

konnten sich unsere FHD mit «hallo» und «wär isch do» sowie mit noch anderen, komischen und mir bis anhin unbekannten Verkehrsregeln üben.
Da auf Booten nun einmal leider kein Telephon eingesetzt werden kann, mussten wir zusätzlich noch 10 SE-206, mit der notwendigen Bedienung, zur Verfügung stellen. Auch diese Stationen, die wir ja letztes Jahr anlässlich «unserer» Gymnaestrada des langen und des breiten kennengelernt haben, liessen uns nicht im Stich. Für den Aufwand von mehr als 500 Arbeitsstunden sei hier nochmals allen Beteiligten am «technischen Teil» des Anlasses gedankt.
Und nun zum gemütlichen Teil – der Präsi wird zwar behaupten, es sei ein «Saukrampf« gewesen ... Dass angeschriebene Häuser für den Basler EVU eine ganz besondere Anziehungskraft haben, ist kaum etwas Neues. Neu aber ist, dass sich eine Equipe auch ausserhalb des Pi-Hauses als Beizer versucht hat – und, das muss ich hier gestehen – erstklassig abgeschnitten hat. Erstklassig in bezug auf Aufmachung, erstklassig in bezug auf Einrichtung, erstklassig in bezug auf das Gebotene (flüssig oder fest) und – last but not least – erstklassig in bezug auf Bedienung! Gerne hätte der Berichterstatter mit einigen Müsterli aufgewartet, muss aber für dieses Mal, den Umständen entsprechend, darauf verzichten. Die 11. Basler Rheinsporttage gehören der Vergangenheit an, werden aber allen Mitwirkenden sicher in Erinnerung bleiben.
Unsere «Sommerpause», wenn man überhaupt von einer solchen reden kann, wird dieses Mal in Miniform abgehalten. Bereits am letzten Augustwochenende findet das Bergrennen des ACS Basel in Roche d'Or statt. Wie gewohnt Abfahrt am Freitagnachmittag und Rückkehr am Samstagabend. Wie gewohnt findet neben anderem der Leitungsbau und der Betrieb des Netzes statt und wie gewohnt wird entweder Walti II oder Rolf auf seine Rechnung kommen, es sei denn, dass sich dieses Mal Leo als «Unbekannte» einschaltet. Man kann ja nie wissen! Bereits eine Woche später, also am 6. September, sind wieder Schänzli-Rennen. Da auch hier wieder, neben der bekannten Tf-Installation, Funk eingesetzt werden wird, rechnen wir mit der Anmeldung von zugewandten Orten!
Und dann, dann kommt der 12. September; ein Datum, welches sich unsere «Doppel-Blitz-Beiz-Equipe» mehrfach rot angestrichen hat. An diesem Tag findet nämlich die offizielle Einweihung des Heuwaage-Viaduktes statt. Hierauf freuen sich nicht nur die Automobilisten, sondern eben auch die EVUler aus Basel. Ein Volksfest besteht zur Hauptsache aus Reden, einem Uebermittlungsnetz und Beizen. Da man nun einmal nicht alles miteinander machen kann, haben wir grosszügigerweise auf die Reden verzichtet. Dafür wird aber umsomehr «gebeizt» und vermutlich auch «übermittelt». Was den technischen Teil des Anlasses betrifft, sind noch keine Weisungen erschienen, also man verlässt sich am besten auf die Flüsterpropaganda (oder das Pi-Haus an einem Montagabend) und den September-«Pionier». Die Beiz hingegen, die ist bereits festgenagelt. Da unser Pionierhaus im Festareal liegt, findet unsere Beiz in den eigenen vier Wänden statt. Zu diesem Zwecke werden wir auch unser Hinterhöfli, mit Eingang vom Steinengraben her, «bewirten». Vorgesehen ist auch dieses Mal: eine Festwirtschaft im weitesten Sinne des Wortes, eine Pizzeria – nach dem Erfolg an den Rheinsporttagen aus unserem Repertoire nicht mehr wegzudenken – und ein Champagnerstübli im «Reduit». Da es sich um ein Baslerfest handelt, gibt's ab 24.00 Uhr Mählsuppe!
Also, uff Widerluege am 12. 9. in dr DBB (Doppel-Blitz-Beiz) zum ene glatte Plausch.

Hüttewart

Wir haben die schmerzliche Pflicht, Ihnen den plötzlichen Tod unseres lieben Kameraden Ehrenmitglied

Oberstleutnant Alfred Bögli

bekanntzugeben. Er wird uns unvergesslich bleiben.

EVU, Sektion beider Basel

Bern

Kommende Anlässe · In den Monaten August und September werden wir folgende Uebermittlungsdienste bestreiten: 1. August – Feuerwerk auf dem Gurten, Funkverbindungen für die Securitas. Der Leiter, Peter Herzog, hat die Equipe bereits zusammengestellt. 8./9. August: Schweizerische Einkampfmeisterschaften für Leichtathletik auf dem Stadion Neufeld. Der Leiter, Hansruedi Blaser, sucht noch 2–3 Uebermittlungs-Funktionäre. 16. August: Werner Scherz nimmt mit seinem Team erneuten Anlauf für die Jungpontonier-Staffette, die wegen Hochwassers auf dieses Datum verschoben wurde. 5./6. September: Felddienstübung gemäss speziellem Programm. 9. September: Peter Herzog wurde als Chef des Uebermittlungsdienstes anlässlich der Gedenkfeier zur Beendigung des Aktivdienstes verknurrt. Zwecks Koordination der verschiedenen Umzüge sucht er noch 8 EVU-Mitglieder, die den Mittwochabend opfern. 11.–13. September: Für den Uebermittlungsdienst am 1. Nationalen Automobil-Bergrennen am Gurnigel werden noch ungefähr 10 EVU-Mitglieder gesucht, die sich bereits für den Freitag (Bau des Drahtnetzes) zu Verfügung stellen können. Hansjürg Wyder und Peter Herzog, die Leiter des Uebermittlungsdienstes, sind schon schwer an den umfangreichen Vorbereitungsarbeiten. 26. September: Nachtpatrouillenlauf des FHD-Verbandes. Zwecks Erstellung eines die verschiedenen Posten verbindenden Funknetzes sucht Peter Krähenbühl, verantwortlicher Chef des Anlasses, noch 6 Funktionäre. Anmeldungen für diese Anlässe bitte nur schriftlich an die offizielle Sektionsadresse oder den technischen Leiter.
Baracke · Seit einiger Zeit hängen in unserem Sektionslokal eine hellbraune Lederjacke und ein olivgrüner leichter Pullover. Die beiden Eigentümer der «herrenlosen» Sachen sind gebeten, sich mit dem Materialverwalter in Verbindung zu setzen oder bei der offiziellen Sektionsadresse eine Meldung zu hinterlassen, wann und wo die Kleidungsstücke abgeholt werden.
Fachtechnischer Kurs 70/I · Unter der Leitung des Präsidenten Kilian Roth wurde während vier Kursabenden ein fachtechnischer Kurs Stg-100 durchgeführt. Pro Abend beteiligten sich um die zwanzig Mitglieder am Kurs, was als guter Erfolg angesehen werden darf. Die grossen Arbeiten unseres Sektionspräsidenten seien bestens verdankt.
Felddienstübung «Gorilla» · Wie damals in Schwarzenburg führen wir wieder einmal eine rein sektionsinterne Felddienstübung mit zwei Uebermittlungszentren durch. Am 5./6. September werden wir mit unseren Freunden von der Gesellschaft der Militärmotorfahrer Bern (GMMB) ein Wochenende «irgendwo in der Schweiz» verbringen. Auf dem Programm stehen: eine Jeep-Rally oder etwas Ähnliches, die eigentliche Felddienstübung mit speziellen Themen für Jungmitglieder und Veteranen und natürlich ein gemütlicher Teil. Für die Verpflegung (2–3 Hauptmahlzeiten und ein Frühstück) sowie die Unterkunft wird gesorgt. Kosten werden den Teilnehmern keine entstehen. Also: Reserviert Ihr bitte das Wochenende vom 5./6. September, auch wenn Ihr noch nie im EVU aktiv teilgenommen habt. Näheres folgt auf dem Zirkularweg und im nächsten «Pionier».

Hz

Jungmitglieder · Mit Beginn der Sommerferien geht auch der fachtechnische Kurs für Jungmitglieder der Sektion Bern zu Ende. Was uns noch bevorsteht, ist der «Abschlusstürgg», d. h. der JM-Veloplausch. Eine separate Einladung für diesen Anlass werdet Ihr in den nächsten Tagen erhalten. Ich bitte Euch aber schon heute, den Sonntag, 23. August 1970 zu reservieren und im «Taschengehirn» rot anzustreichen.
Der Kurs am Montag wurde durchschnittlich von 25 Jungmitgliedern besucht. Am Dienstag erschienen meistens sehr wenige oder niemand, so dass wir in Erwägung ziehen, nächstes Jahr für die JM nur noch einen Kursabend pro Woche durchzuführen.
Bald werden wieder die Funkerkurse der AUEM beginnen. Denkt daran: Die Mitgliedschaft im EVU allein genügt nicht als Ausweis für die Einteilung bei den Uebermittlungstruppen! Ich empfehle, auch die bald beginnenden Funkerkurse, die unter der neuen Leitung unseres aktiven Passivmitgliedes Peter Reck stehen, wieder fleissig zu besuchen. Im übrigen haben wir vorgesehen, während der Winterzeit spezielle Besichtigungen und Vorträge für JM durchzuführen. Auch darüber werdet Ihr auf dem Zirkularweg näher orientiet.

hw

Biel/Bienne

Waldfest vom 20. Juni 1970 · Auch das diesjährige, bald zu einer Tradition gewordene Waldfest wurde zu einem grossen Erfolg. An die 31 Männlein und Weiblein fanden den Weg ins Waldhaus Lyss. Nachdem das Lagerfeuer mit Hilfe einiger 5 Liter Benzin (gestiftet von Kamerad Luder) zum Knistern gebracht worden war, konnte das Vergnügungskomitee den Startschuss zum Grillhöck vom Stapel lassen. Innert kurzer Zeit wurde eine mehrfache Menge des geopferten Benzins in Bier konsumiert, und es musste Nachschub herangeschafft werden. Nach den ersten vermeintlichen Regentropfen erfolgte die überstürzte Dislokation ins Hausinnere. Unsere Disk-Jockeys leisteten in musikalischer Hinsicht einen verdankenswerten Beitrag. Im Takte ihrer Tanzmusik überstieg das Fest seinen Höhepunkt nach Mitternacht und klang bei einem gemütlichen Kaffeestündchen aus. Hier noch ein paar Müsterchen aus unserem Spiel «Wer ist das?»:

Wär isch das wohl, me weiss es scho,
wo sy Frou gärn tuet deheime loh?
A jeder Uebig, s'gryft eim afe a d'Niere,
geit är mit em Presänzbuech go husiere!
Uf degenerierte Kompiuter
und SE-407 tuet er
üs ganz schön im Züüg umehetze
und ds Tänke dür ne Lochcharte ersetze!
St-Ursanne schwär uf syne Närve laschtet,
mit Vorschrifte gäng är umepraschtet,
Kabu het är i sym Gring,
drum geit ihm alles gäng so ring!
D'Autophon isch jetz sehr versiert:
hett eine ids Plastic delegiert.
Dr Zwäck isch geischtig reduziert,
s'git SE-19 us Plastic konstruiert!
Es chlyses Budeli sött me ha,
mit syner Frou e GmbH
mache, s'isch ja kei Sach,
probieret's doch, s'isch ganz eifach!
I Finanzverwaltig wott är's probiere,
mit Zahle umenandschongliere.
S'geit nümme lang, so isch är druus
und bout mit em Vereins-Schparschtrumpf es Huus!
Dr Mowag isch ihm ender gläge
als d'Funkerei, das muess me säge.
En Ahnig het är vomne Röle
Soviel wie von Serwola der Döle!

Fachtechnischer Kurs SE-407/206 und SE-101/102 · Zum Abschluss dieses fachtechnischen Kurses fand am Freitagabend, 26. Juni, eine Funkübung statt. Diese hatte zum Zweck, verschiedene Punkte unserer Stadt verbin-

dungstechnisch auszutesten, wobei die Resultate schriftlich festgehalten wurden und der Auswertung harren. Diese Übung wurde überdurchschnittlich gut besucht, und wir danken dem Übungsleiter, Kamerad Paul Tanner, sowie den Beteiligten herzlich für ihren Einsatz.

1.-August-Feier · Unter der Leitung von Kamerad Kurt Lüthi fand am 1. August das traditionelle Dreiernetz Feuerwerksbarke–Elektrizitätswerk–Seequai statt, zur Organisation des Feuerwerkes sowie der Quaibeleuchtung. Als kleine Anerkennung für ihren Einsatz wartete den Funkern und ihrem Chef das verdiente Eiscafé im Tea-Toom Urania.

Mitgliederversammlung vom 19. August 1970 · Zur Organisation des Autorennens in St-Ursanne findet am Mittwoch, dem 19. August, um 20.15 Uhr, im Bahnhofbuffet Biel, 1. Stock, eine Mitgliederversammlung statt. Für alle, welche sich am Einsatz in St-Ursanne interessieren, wird die Versammlung als obligatorisch erklärt. Das Rennen findet am 22. und 23. August statt. Dies bedeutet, dass wir bereits am Freitagabend, dem 21. August, von Biel wegfahren müssen, um gleichen Abends am Rennort die Unterkunft zu beziehen. Alles Nähere wird durch Zirkular oder an der Mitgliederversammlung bekanntgegeben, wo auch Fragen gestellt werden können.

Kassa · Leider musste der Kassier feststellen, dass noch eine grössere Anzahl Mitgliederbeiträge ausstehend sind. Er sieht sich leider gezwungen, die noch ausstehenden Beiträge per Einzugsauftrag einzuziehen. Wir bitten die Säumigen um Verständnis für diese Massnahme.

FD-Übung Tobias · Das zum Einsatz gelangende Uebermittlungsmaterial ist vielseitig und bietet jedem Aktiv- und Jungmitglied eine gute Möglichkeit, einmal Gelerntes wieder gründlich aufzufrischen. Die Übung wird am 12./13. September durchgeführt, entsprechende Weisungen werden auf dem Zirkularwege bekanntgegeben.

Stamm · führen wir am 7. August 1970 ab 20.00 Uhr im Restaurant Bellevue an der Reuchenettestrasse durch. Yogi

Lenzburg

Sendeferien · Unser Lokal bleibt für die Sendeferien bis 15. August 1970 geschlossen. Ab 19. August steht der Sendeleiter wieder zur Verfügung.

Fachtechnischer Kurs und Felddienstübung · Wir haben vorgesehen, heuer einen fachtechnischen Kurs SE-407/209 mit anschliessender eigener Felddienstübung durchzuführen. Der Kurs beginnt am 31. August 1970. Nähere Angaben sind dem separaten Programm zu entnehmen.

Die Schlacht ist geschlagen. Das Kantonalturnfest ist vorbei. Die Verstärker und Lautsprecher sind geflickt. Allen Kameraden, die sich am Bau oder an der Bedienung der Grossanlage beteiligt haben, möchte ich recht herzlich danken. Die Treue wird wiederum mit Fleissprämien belohnt.

ACS-Autoslalom auf der N1 · Am 29. August 1970 findet nun endlich der Autoslalom statt. Am 28. August 1970 wird gebaut. Diejenigen Kameraden, die sich bereits das letztemal für diesen Anlass gemeldet haben, bitte ich, am 28. August 1970, 18.30 Uhr, beim Lokal zu sein oder direkt auf die Autobahn zu gehen (wir treffen uns vis-à-vis vom Bahnhof Othmarsingen).

Gratulationen · Unsere beiden Kameraden R. Taubert und P. Bürgi haben Nachwuchs erhalten (bzw. deren Frauen). Dazu gratuliert der EVU mit einem dreifachen «Potz-saucheib». hpi

Luzern

Wir begrüssen neu in unserer Sektion die Aktivmitglieder Müller Beat, Oberkirch; und Baumann Rene, Luzern; sowie die Jungmitglieder Meyer Karl, Merlischachen, und Wyss Martin, Emmenbrücke. Wyss Martin hat sich an der Schweizerischen Staffel-OL-Meisterschaft bereits ganz kräftig eingesetzt, während Müller Beat seine SE-222-Kenntnisse an unserer Felddienstübung verwertete.

Beim Erscheinen dieser Zeilen ist eine der strübsten Zeiten in unserer Sektion vorbei. Seit Anfang Mai bis 19. Juli war unsere Sektion jedes Wochenende im Einsatz. Was anfangs Jahr als die schwächste Zeit in unserem Vereinsjahr erschien, entpuppte sich schliesslich als die am stärksten belastete Zeit.

Unsere Aufgabe am 18. Kantonalschützenfest bestand im Erstellen eines Telephon- und eines Uhrennetzes sowie im Bedienen der VK-Zentrale. Als wir am 8. Juni mit unserem Leitungsbau beginnen wollten, stand von den auf den 6. Juni versprochenen Festzelten erst eines. So konnten wir leider an den Abenden nur jeweils ein kleines Stücklein unserer Leitungen aufhängen. Dazwischen wurde uns durch den Bagger wieder eine Leitung zerrissen, so dass uns die Arbeit bis zum Festbeginn am 18. Juni nicht ausging. Gleichzeitig mussten wir noch drei Lautsprecheranlagen erstellen. Während dem ganzen Fest klappte, trotz Überschwemmung, alles ausgezeichnet. Einzig im Stand A hatten wir von Zeit zu Zeit Schwierigkeiten mit dem Mikrophonkabel. Es stellte sich dann heraus, dass der dortige Speaker versuchte, mit Hilfe des Mikrophonkabels den Verstärker durch das ganze Zelt zu ziehen. Gegen Schluss des Festes hat auch dieser Mann gemerkt, dass der Verstärker und das Mikro feste Standplätze vorziehen. Der Abbruch aller Leitungen ging glücklicherweise ohne Tintenfisch vorbei. Hatten wir beim Bau jeweils schön und heiss, so goss es beim Abbruch in Strömen. Zum Glück waren die Zeltbauer wesentlich langsamer als wir, so konnten wir im Trockenen unsere Fäden aufspulen. Allen Kameraden danken wir recht herzlich für ihre Mitarbeit. Einen besonderen Dank den vier weiblichen Mitgliedern, Trudy Kamber, Zug; Ruth Kopp, Emmenbrücke; Susi Mani, Kriens, und Dora Eichenberger, Luzern, welche im Geknall und Pulverdampf die für sie unbekannte VK-Zentrale bedienten.

Am 27. Juni wurde wieder einmal das Seenachtfest durchgeführt, wobei diesmal die Betonung auf «See» zu legen ist. Als um 11 Uhr der Beschluss über die Durchführung gefasst wurde, herrschte das schönste Wetter. So konnte um Mittag die ganze Organisation reibungslos anlaufen. Im Laufe des Nachmittags zogen sich gegen den Pilatus immer mehr und mehr Gewitterwolken zusammen. Zuerst hegte man die Hoffnung, diese Wolken würden sich gegen die Länder hin verziehen, doch ausgerechnet um 19 Uhr entluden sie sich über Luzern, und zwar so gründlich, dass die Kanalisation das viele Wasser nicht mehr schlucken konnte. Nach 45 Minuten liess das Gewitter nach und ging in einen Landregen über. Da der See infolge der Schneeschmelze bereits über die Ufer getreten war und nun noch diese Sintflut dazukam, war im Nu alles um das Seebecken herum überschwemmt. Auf dem Schwanenplatz wurden 50 cm Wasser gemessen, auf dem Bahnhofareal ebenfalls 30–50 cm weswegen der Bus- und Bahnverkehr eingestellt werden musste, doch das Seenachtfest konnte nicht mehr verschoben werden.

Drei bzw. vier Mitglieder standen auf dem Schwanenplatz im Einsatz. Sie besorgten die Koordination der drei Funknetze Seepolizei, Kantonspolizei und Stadtpolizei. Ein weiterer Kamerad sass auf der Hauptwache (nicht als Gefangener) und der letzte und zugleich Ärmste (er sah nichts vom Feuerwerk) im Seeverlad. Ein anderes Funknetz, zu welchem wir die SE-206 lieferten, hatte sich mit dem Programmablauf zu befassen. Ein Kamerad stand auf dem Dache des Hotels Schweizerhof und ein anderer auf dem Beiboot zu den Feuerwerkschiffen. Weitere Fk Sta mussten an Leute vom OK abgegeben werden. Der Witterung entsprechend konnte nur der Programmteil mit den Seerosen und dem Feuerwerk, mit halbstündiger Verspätung, durchgeführt werden. Die gewitzten älteren Füchse hatten vorsorglich einen Regenschutz mitgenommen, doch hat der diesmal nicht viel genützt, da die Nässe von unten und oben kam. Wir danken allen Kameraden, die trotz nassen Kleidern, bis zuletzt ausgeharrt haben, und hoffen beim Seenachtfest 1972 liege die Betonung wieder auf dem Worte «Fest».

Am 4. und 5. Juli führten wir zusammen mit der Sektion Baden unsere diesjährige Felddienstübung durch. Mit 2 SE-222/KFF hatten wir zuerst unter uns Verbindungsaufnahme, um gegen den Abend hin mit den Badener Kameraden Kontakt aufzunehmen. Inzwischen stellten unsere Telegräphler im Mehrzweckgebäude Hägglingen ein Telephonnetz mit 10 Aussenstationen und einer Tischzentrale 64 auf. Nach dem gemeinsamen Nachtessen in Hägglingen verzogen sich leider die Jungen, um im benachbarten Wohlen auf den Tanz zu gehen. Der Rest verzog sich sektionsweise in eine andere Beiz.

Am Sonntag wurde husch, husch die TZ-64 besichtigt, das Kantonement geräumt, und ab ging's nach Muri AG. Mit den SE-222 wurde nochmals ein reger Tg-Austausch vorgenommen und dann ebenfalls nach Muri disloziert. Nach dem Mittagessen und dem Parkdienst konnte die Sektion schon um 14 Uhr entlassen werden. Wir danken allen Kameraden für ihr Mitmachen, und einen besonderen Dank an Strub Thildy, die es als einzige Frau gewagt hat, mitzumachen.

Dieses Jahr wird der Habsburger Patrouillenlauf nicht durchgeführt, so dass wir erst am 3. September unsere nächste Veranstaltung haben.

Wegen Nichterfüllens ihrer Zahlungspflicht mussten folgende Mitglieder ausgeschlossen werden: Bolliger Hans-Rudolf, Luzern, und Meier Albert, Wirt zum Eichof, Luzern. e.e.

Neuchâtel

Le dimanche 30 août, une date à retenir! Ce jour-là aura lieu la sortie des familles, madame et les enfants étant aussi de la partie. La journée commencera par un rallye-automobile, continuera par un pic-nic offert par la Section et se terminera sous la pluie, oh pardon, dans la joie. Les inscriptions avec indication du nombre des participants seront remises à Claude Herbelin, Louis-d'Orléans 41, 2000 Neuchâtel. Une circulaire paraîtra ces prochains jours avec d'autres indications utiles.

Calendrier pour l'automne:

Samedi/dimanche 5/6 septembre – Concours hippique, Colombier. Service trm sur parcours military de 4 km; engagement de 10 sta et autant de membres, repas offert ainsi que les entrées pour les membres de la famille.

Dimanche 4 octobre – Fête des Vendanges de Neuchâtel – même travail, même dispositif que les années précédentes.

Samedi 7 novembre – Critérium neuchâtelois de l'A.C.S.

Pour toutes ces manifestations, les inscriptions seront reçues chez Claude Herbelin, Louis-d'Orléans 41, Neuchâtel. Les premiers inscrits se verront attribuer les meilleures places.

Local des Valangines – vendredi 14 août: discussion ouverte sur l'aménagement du local. Toutes les idées seront bien reçues.

Dernière minute · L'exercice en campagne avec les SOF de La Chaux-de-Fonds est

sérieusement compromis. Une circulaire renseignera les membres en temps voulu.
Au moment de rédiger cet article, nous apprenons le décès du Lt-Col Alfred Bögli, membre d'honneur de l'Association et ancien membre du Comité central. Pour ceux qui ont participé à certains exercices et à la vie de l'Association, c'est avec peine que nous annonçons le départ de celui qui malgré certaines divergences d'opinion, nous a quand même toujours considéré comme ses «amis romands».

Solothurn

Trotz der Ferienzeit führen wir den obligaten Stamm durch. Für alle Daheimgebliebenen treffen wir uns am Freitag, den 7. August, 20 Uhr, im Stammlokal. Anschliessend fahren wir ins Eichholz zum Minigolf-Wettkampf. Zu diesem Zwecke bitte ich allfällige Autofahrer, sich ebenfalls am Stamm einzufinden.
Die Jungmitglieder treffen sich wie gewohnt am Dienstag, den 4. August, 20.15 Uhr, im Stammlokal, Hotel Bahnhof.
Jungmitglieder-Übung: Eine stattliche Anzahl JM traf sich anfangs Juli zum Orientierungslauf per Funk. In Zeitabständen von 5 Minuten starteten die 2er-Patrouillen, bewaffnet mit Karte, Kompass und Fox. Der JM-Leiter zusammen mit den beiden Jungen Rolf Schenker und Ueli Boss steckten 6 Posten aus, die je nachdem mit Azimut oder Koordinaten anzulaufen waren. Auf jedem Posten war eine Frage zu beantworten, deren Richtigkeit für die Rangierung der einzelnen Gruppen massgebend war. Obwohl einige Gruppen in die falsche Richtung wanderten, trafen doch alle Beteiligten gegen 19 Uhr in der Waldhütte Wiler ein. Nachdem das Feuer brannte, das Flüssige und Essbare organisiert war, konnte ans Vergnügen gedacht werden. Zwischendurch war die Rangverkündigung, deren Klassierung der Berichterstatter nicht vorenthalten möchte: Sieger: 1. Rang: Gruppe Urs Block/Kurt Leibundgut. 2. Rang: Gruppe Heinz Büttiker/Heinz Wolan. 3. Rang: Gruppe Walter Aebi/Hugo Ulrich. 4. Rang: Gruppe Heinz Schöni/Kurt Riedo.
Eine allfällige Enttäuschung über die mehr oder weniger gute Plazierung verflog gar rasch bei Humor, Gesang und Musik. Letztere kam per Moped noch zu später Stunde zur Waldhütte. Bravo Frank!
Nur zu schnell verflossen diese netten Stunden, und um 23.30 Uhr bestiegen die Beteiligten den Zug Richtung Solothurn. Nachdem diese Übung so guten Anklang gefunden hat, werden wir bei Gelegenheit wieder so etwas durchzuführen.
Suomi

St. Gallen

Bergrennen Walzenhausen–Lachen des ACS · Eine Woche nach dem Porscherennen traten wir zu einem weiteren rennsportlichen Anlass an. Die Aufgabe war die gleiche wie 8 Tage zuvor: Erstellung zweier Telephonleitungen, eine für die Zeitmessung, eine mit 8 Telephonposten für die Streckensicherung. Weit schwieriger war jedoch das sehr stark coupierte, mit vielen Hochspannungsleitungen durchsetzte Gelände. Diese Voraussetzungen zwangen uns, bereits am Donnerstag- und Freitagabend die Leitungen zu verlegen, umso mehr, als am frühen Samstagmorgen mit den Trainingsläufen begonnen wurde. So verblieb für den Samstagmorgen «nur» noch das Anschliessen der Stationen. Doch auch das kam anders. Eine halbe Stunde vor Rennbeginn musste noch «schnell» eine zusätzliche Leitung zum Polizeiposten beim Kurhaus Walzenhausen erstellt werden. 200 Meter nur – aber welch ein Tobel dazwischen! Aber für eine längst eingefuchste Zweierequipe war dies geradezu ein «Vergnügen», durch das hüfthohe, nasse Gras zu stapfen. Und dann ging's los – arme Trommelfelle! – und die Kleinsten waren die Schlimmsten. Einige giftige Kehren und ein zeitweise einsetzender Regen gaben dem Anlass sein prickelndes Gepräge. Auch diesmal gab's, mit Ausnahme einiger Blechschäden, keine Unfälle. Eine sensationelle Leistung bot ein Fahrer, indem er, 100 m vor dem Ziel um 180 Grad gedreht, im Rückwärtsgang das Zielband passierte. Äusserst rasch ging dann der Abbau, so dass für das kameradschaftliche Beisammensein doch noch einige Zeit verblieb. Herzlichen Dank allen Beteiligten.

Motocross · Es sei nochmals an diese Veranstaltung vom 16. August erinnert. Telephoneinsatz.

Neueintritt · Unser ehemaliger, vieljähriger Übungsleiter Otto Brunner stellt bereits die nächste Generation. Ein herzliches Willkomm Kpl. Fredy Brunner und die besten Wünsche für die OS. – Eine Mutation hat auch unser derzeitiger Übungsleiter Niklaus Loser zu melden. Die kleine Monika hat den Beitritt zur Familiengemeinschaft erklärt. Herzliche Glückwünsche! -nd

Thalwil

Rückblick · Erstmals in der Geschichte unserer Sektion fand am 1. Juli eine Vorstandssitzung ausserhalb unserer Region statt. Der Vorstand traf sich beim Materialverwalter Walti hinter dem Pfannenstiel, wobei das Wort «hinter» lediglich örtlich aufzufassen ist. An dieser Sitzung wurden die laufenden Geschäfte erledigt und eine Vorschau über die kommenden Anlässe abgehalten. Abzuklären war noch Telephonspiel für weitere Teilnehmer für die Orientierungsfahrt, doch war dies nicht nötig, da bereits genügend Anmeldungen eingegangen waren. Die Sitzung war kurz, so dass wir uns nach einer kurzen Stärkung (damit die diversen Ranzen nicht eingehen) von Waltis zukünftiger «besserer» Hälfte in den Orient und nach Asien entführen liessen.
Am Samstag, 4. Juli, war der Start zur diesjährigen Orientierungsfahrt, bei der sich 9 Gruppen auf den Weg machten. Erstmals auch mit mehrfacher Beteiligung des sogenannten schwachen Geschlechts als Beifahrerinnen. Bereits die Kirche in der ersten Aufgabe stiftete allerhand Verwirrung, da auf dem ausgerechneten Koordinatenpunkt keine Kirche sein wollte. Oski und Willi machten kurzen Prozess, öffneten den Notumschlag und erreichten so das Ziel, wo sie halfen, die Wartezeit abzusitzen oder abzuschiessen. Abzuschiessen stimmt, denn zum Schluss gab es im Kleinkaliberschießstand Sattel ein kleines Schützenfest, welches auch noch zur Bewertung mitgezählt wurde. Die Sieger hiessen dieses Jahr Thuri und Fritz, für einmal nicht Buechhalters und Bänkelers. Auch der gemütliche Teil fehlte nicht. Wer auf dem Parcours nicht so gut war, der konnte es beim Jassen nachholen, dies jedoch ohne Rangliste. Auch kamen die hungrigen Mägen auf ihre Rechnung, nachdem sie auf dem Holperi-Parcours stark zusammengeschüttelt worden waren. Unser Kaplan ist übrigens unter die Filmer geraten, hoffen wir, dass etwas auf dem Celluloidstreifen zu sehen ist, nachdem er dank dem Valiantpilot Kurt einmal im Mittelfeld der Rangliste anzutreffen war. Überhitzte Farbmagen wurden mit Coups Marke Rössli-Sattel abgekühlt. Über das Drum und Dran zu dieser Orientierungsfahrt gäbe es noch viel zu schreiben, das Beste ist aber immer, man ist selbst dabei.
Vorschau · Am 15. August besuchen wir die KLL (Kraftwerke Linth-Limmern) zuhinterst im Glarnerland. Die Fahrt wird mit Privatautos durchgeführt. Wir besichtigen unter anderen die Zentrale im Tierfeld sowie die Staumauer des Limmernsees, Stollenmarsch inbegriffen! Anmeldungen sind an den technischen Leiter zu richten, wo auch die weiteren Angaben erhältlich sind: Telephon (055) 5 55 51 oder Geschäft (051) 25 26 40, intern 322.
Felddienstübung TOBIAS: · Wie steht es mit ihrem Speicher . . . hat er sich dieses wichtige Datum gemerkt? . . . Wenn, nicht, dann unbedingt eingeben und allwöchentlich abfragen, damit das Datum 12./13. September nicht in Vergessenheit gerät. Weitere Angaben zu TOBIAS folgen auf dem Zirkularweg mit dem Aufgebot und in der nächsten Nummer des «Pionier». hz

Thun

Kassawesen · Der Kassier dankt bestens für die einbezahlten Jahresbeiträge. Er bittet gleichzeitig, dass die noch ausstehenden Beträge demnächst einbezahlt werden, damit auch er seinen finanziellen Sektionspflichten nachkommen kann.
Felddienstübung · Wir machen alle Mitglieder darauf aufmerksam, dass wir an der von der Sektion Biel organisierten Felddienstübung «TOBIAS» teilnehmen. Unser Übungsstandort ist Gurnigelbad. Wir werden nächstens ein Kreisschreiben mit Orientierung und Anmeldetalon versenden. Damit wir die Einsatzplanung rechtzeitig vornehmen können, sind wir auf eine Anmeldung der Teilnehmer angewiesen. Bitte reserviert den 12. und 13. September für diesen wichtigen Anlass.
Mutationen · Demnächst muss das Mitgliederverzeichnis neu überarbeitet werden. Demzufolge bitten wir um die Bekanntgabe neuer Adressen und Änderungen im militärischen Grad sowie in der Einteilung. Alle Mutationen sind an den Mutationsführer André Combe, Thalackerstrasse 37, 3604 Thun, schriftlich einzureichen.
Anschliessend an den fachtechnischen Kurs traten einige Jünglinge dem EVU als Jungmitglied bei. Wir heissen alle Neueingetretenen in unserer Sektion willkommen und hoffen, dass es Euch im Kreise der Funkerkameraden gefallen wird.
Im vergangenen Monat fand in Bern der kameradschaftliche Kegelwettkampf gegen die Berner Kameraden statt. Es gelang uns, den Wanderpreis zurückzuerobern. An dieser Stelle danken wir den Organisatoren für die vorbildliche Durchführung des Wettkampfes. Den zehn Unentwegten aus Thun sei für das Mitmachen bestens gedankt. stu

Thurgau

Felddienstübung «Toggenburg» · Wir rufen unseren Mitgliedern nochmals in Erinnerung, dass die Felddienstübung «Toggenburg», wie angekündigt, am 29. und 30. August 1970 stattfindet. Wir machen darauf aufmerksam, dass die Übung bereits am Samstagmorgen beginnt. Für Teilnehmer, die erst ab Samstagmittag frei sind und an der Übung teilnehmen wollen, wird eine spezielle Lösung getroffen. Das Endziel dieser Übung dürfte am Samstagabend bekannt sein. Zudem werden für diese Übung noch 2–3 Pi-Motorfahrer benötigt. Die Übungsleitung liegt in den bewährten Händen von Kamerad Kurt Kaufmann. Jeder Teilnehmer der letztjährigen FD-Übung wird es sich nicht nehmen lassen, auch an der diesjährigen Übung dabei zu sein. Da die Übung mit grossen Vorbereitungsarbeiten verbunden ist, dürfte ein Grossaufmarsch die richtige Antwort sein. Wenn dies nicht zutreffen sollte, würde sicher in nächster Zukunft keine solche Übung mehr durchgeführt. Kamerad, mit deinem Besuch kannst du einen solchen Entscheid verhindern. Nähere Einzelheiten sind dem Zirkular zu entnehmen. br

Uri/Altdorf

Rückblick · Im Mai wurde die Aktion «Sauberes Uri» durchgeführt. Bei der grossen Land- und Uferreinigung, an der sämtliche Schulkinder beteiligt waren, standen wir mit Funkgeräten zur Verfügung.
Am 18. Juni musste die Alarmgruppe in Bereitschaft stehen. Drohende Bergrutsche gefährdeten einen grossen Teil Attinghausens. Zu einem Einsatz kam es glücklicherweise nicht, da sich die Verhältnisse allmählich besserten.
Am 20./21 Juni gelangte in Altdorf das Urner Kantonal-Turnfest zur Austragung. Unsere Sektion war dabei für die Funkverbindungen zu den 3 Wettkampfplätzen und dem Rechnungsbüro verantwortlich. Am frühen Morgen des 20. Juni dachten die Veranstalter, der schlechten Witterung wegen, an eine Verschiebung dieses Anlasses. Sie wurden aber für ihren Entscheid reichlich belohnt. Gegen Mittag hellte sich der Himmel auf und Petrus schickte das schönste Sommerwetter. Unser Übungsleiter, Reto Burri, musste noch in letzter Minute Mitglieder für diesen Einsatz aufbieten. Zu seinem Erstaunen und seiner Freude erschienen am Samstagmorgen mehr Leute, als er eigentlich erwartet hatte. Es zeigte sich auch diesmal wieder, dass unsere Jungfunker mit grossem Interesse mitmachen. Ein Bravo unsern Jungfunkern. Es waren nicht weniger als 6 anwesend. Diese Veranstaltung, bei der wir SE-101 eingesetzt hatten, wurde zur vollen Zufriedenheit der Organisatoren durchgeführt. Der Übungsleiter dankt allen Beteiligten für ihren flotten Einsatz.
Am 19. Juli fand das Innerschweizerische Schwing- und Älplerfest in Altdorf statt. Alle besten Innerschweizer Schwinger und einige starke Gäste wie Schwingerkönig Rudolf Hunsperger oder die Nordostschweizer G. Zurkirchen und M. Kobelt waren anwesend. Wir waren bereits am Samstag mit dem Installieren beschäftigt. Die Übermittlung am Sonntag funktionierte ausgezeichnet, zur Zufriedenheit aller Teilnehmer. Dank gehört dem Leiter Reto Burri.
Vorschau · In den Sommermonaten haben wir das Programm unserer Sektion auf ein Minimum beschränkt. Der nächste Anlass ist am 5./6. September. Es sind die Mannschaftskämpfe der Uebermittlungstruppen in Bülach (SMUT 1970). Am 26. September machen wir einen Familienausflug auf den Rigi, verbunden mit der Besichtigung des Fernsehumsetzers. Der Altdorfer Militärwettmarsch findet dieses Jahr am 10./11. Oktober statt. Am 24./25. Oktober haben wir unsere sektionsinterne Felddienstübung. Dieser kameradschaftliche Anlass wird mit einem angenehmen Abendprogramm aufgelockert. Im fachtechnischen Kurs behandeln wir dieses Jahr die TZ 64, und zwar am 24. Oktober, 31. Oktober und 7. November. Der Vorstand bittet, diese Daten jetzt schon für unsere Sektion zu reservieren.
Gratulation · Am 25. Juli läuteten die Glocken der Kirche Oberkirch zur Hochzeit von Helene Metz und Beat Fink. Wir gratulieren dem Brautpaar und wünschen ihm alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg. **Tr**

Vaudoise

Exercice en campagne · Le premier exercice du deuxième programme de trois ans aura lieu les 26 et 27 septembre. Des précisions seront données ultérieurement, comme pour le Cours technique sur l'informatique que, très obligeamment, Claude Henriod, spécialiste dans le domaine des ordinateurs, veut bien donner, au cours de 4 séances d'information et d'une visite, en fin octobre-début de novembre.
Trophée des Dents du Midi · Il aura lieu les 5 et 6 septembre prochains. Les intéressés sont priés de s'annoncer auprès du responsable, André Dugon, Mercerie 4, Lausanne.
Prochaine séance de comité · Sa date est fixée au mercredi 9 septembre; il est possible qu'elle n'aura pas lieu au local, les intéressés seront convoqués spécialement.

Zug

Fachtechnischer Kurs · Dieser Kurs über die Station SE-222 findet im Monat September unter kundiger Leitung von Wm Roth Armin statt. Armin wird versuchen, uns in die Geheimnisse dieser immer noch sehr modernen Station einzuführen. Bestimmt wird er uns auch einiges über fachgerechte Erdung und allfällige «Antennenbrandbekämpfung» vordemonstrieren. Also bitte, reserviert Euch etwas Zeit im September. Ein Zirkular mit den genauen Kursdaten folgt.
Felddienstübung · Am 26. September starten wir unsere diesjährige Felddienstübung. Sie ist zugleich als Abschluss des fachtechnischen Kurses gedacht. Gleichzeitig findet auch der VU-OL statt. Auch hier werden wir die nötigen Funkverbindungen betreiben. Also, der 26. September ist für unsere Sektion ein «Grosskampftag». Und dann am Abend der gemütliche Teil; nun wir wollen hier nichts verraten — nur soviel: Wir garantieren für friedliche Atmosphäre mit Leckerbissen aus Küche und Fass . . . Ist das nicht Grund genug, wieder einmal mitzumachen. Ein Zirkular wird folgen.
Lastwagentrainingskurs · Am 13. und 26. Juni haben wir einmal mehr das «fahrende Volk» der Militärmotor-Fahrer begleitet. Manch heitere Episode haben wir dabei erlebt. Ein Glück, dass es noch Telephone gibt, sonst würde vielleicht heute noch ein Stadtpolizist mit Feldweibeleskorte im Kanton Zug umherirren. Dabei fehlte es doch nur an den Plättchen, die sich auf der Kontaktstelle von neuen Batterien befinden. **ii**

Zürich

Der Präsident hat sein Domizil gewechselt. Meine neue Adresse lautet: Werner Kuhn, Unterdorfstrasse 2, 3072 Ostermundigen, Telefon (031) 51 74 41.
Einige unserer Mitglieder befinden sich in den Ferien. Ihnen wünsche ich erholsame Tage. Darum auch die Sektionsmitteilungen ferienhalber etwas kürzer. Hier vor allem die wichtigen Daten der Sektionstätigkeit:
Unser SE-402-Kurs, vor allem für die Angehörigen der Fk-Polizei, geht im Monat August zu Ende. Die letzten Tage sind: 8. August (Besammlung Kaserne) und am 15./16. August die abschliessende Übung. Anmeldungen werden am letzten Kursnachmittag noch angenommen. Und für alle Mitglieder, denen das Funken und Mörselen verleidet ist, gibt es Freitagabend, den 28. August, einen Kegelabend im Restaurant Strohhof (Nähe Paradeplatz). Natürlich sind auch die Mörseler und Fünkeler willkommen! Die Kegelkonkurrenz ist für sie und ihn offen.
Die weiteren Daten: 4./6. September: Genietage, Datum schon reserviert? 12./13. September: Concours hippique auf der Hardwiese. 26. September: BP-Autorallye im Raum oberer Zürichsee. **WKU**

Ich habe die schmerzliche Pflicht, Ihnen den Hinschied unseres Kameraden, Freundes und Gönners

Oberstlt Alfred Bögli

mitzuteilen. Als Freimitglied und Veteran hat er uns manch fröhliche Stunde geschenkt. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Zürichsee rechtes Ufer

Eine gründliche Ausbildung in der Sprechfunktechnik erhielten 14 Teilnehmer, die den fachtechnischen Kurs SE-206 besuchten. Unter der Leitung von Kpl Andreas Wetter wurde in Gruppen besonders die Transitübermittlung und der Aufbau von Relaisverbindungen geübt. An der Hauptübung herrschte ausgesprochen schlechtes Wetter. Trotzdem konnte der Kurs mit einem erfreulichen Ergebnis abgeschlossen werden.
Am 27. Juni erstellten 6 Funker ein Netz in Gossau für die Nationale Vielseitigkeitsprüfung. Die Verbindungen funktionierten gut. Einzig ein Flaschenöffner gehört in Zukunft ins Funkergepäck. Oder glauben Sie etwa, Pepitadurchtränkte Sandwichs seien ein Genuss? Ich werde dem Präsidenten den Vorschlag unterbreiten, eigene EVU-Flaschenöffner anzukaufen, damit das Pepita (hi) an Ort und Stelle geöffnet werden kann, und nicht schon beim Fassen.
Auf ausserordentlich grosses Interesse stiess die Besichtigung der Swissair. 23 Teilnehmer besammelten sich am 6. Juni vor der Werft, einige allerdings verspätet. Der Abend war so reich an technischem Wissen und vielfältigen Einzelheiten, dass man nach zwei Stunden ganz müde und erschöpft den Heimweg unter die Füsse nahm. **sp**

Zürcher Oberland/Uster

Am 6. Juli hielten wir unsere Generalversammlung ab. Trotz frühzeitiger Einladung fanden nur ein Bruchteil unserer Mitglieder den Weg nach Uster. In Abwesenheit des bisherigen Präsidenten leitete M. Compér die Versammlung, die eine recht umfangreiche Traktandenliste zu bewältigen hatte. Als Nachfolger von E. Späti wird M. Compér die Geschicke unserer Sektion wieder in die Hand nehmen. Peter Beeler wurde als Jungmitglieder-Obmann neu in den Vorstand gewählt. Er hat bereits ein interessantes Programm zusammengestellt. Der übrige Vorstand wurde bestätigt. Nach einem Überblick über das verflossene Vereinsjahr sind wir uns alle einig, dass wieder mehr eingehängt werden muss. Das gilt aber nicht bloss für den Vorstand, sondern für alle. Für dieses Jahr haben wir uns bereits einiges vorgenommen. Neben der Beteiligung am SMUT, dem obenerwähnten Jungmitgliederkurs und einer Felddienstübung sind auch noch Exkursionen vorgesehen. Nähere Einzelheiten folgen zu gegebener Zeit.
Motto 1970: Jeder macht wieder mit! **-ab-**

Schweiz. Vereinigung Ftg. Of. und Uof.

Wahl von Chefbeamten
Zum neuen Kreistelephondirektor in St. Gallen wurde Herr Moritz Nobel gewählt. Im Namen der Vereinigung gratulieren wir unserem Mitglied zu seiner Wahl.

Nomination de fonctionnaires en chef
Comme directeur d'arrondissement des téléphones à St Gall a été nommé Monsieur Moritz Nobel. Au nom de notre association nous félicitons ce membre de sa nomination.